

DER MENSCH ist unser Maß.



Siegfried v. Bültzingslöwen

ARMVERSORGUNG

*Funktion und Ästhetik
im richtigen Verhältnis*



Armprothetik

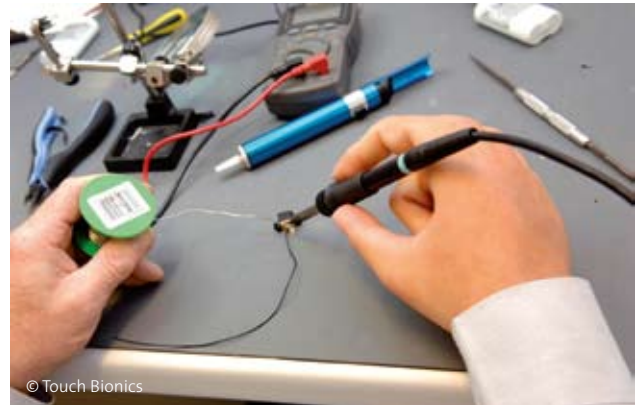
Optimale Armversorgung steht immer für die richtige Mischung aus Funktion und Ästhetik: Denn der Patient wünscht sich in der Regel eine Prothese, die viele Funktionen ermöglicht, wenig fehleranfällig ist und ihrem Träger motorische Sensibilität und hohe Greifgeschwindigkeit verleiht, gleichzeitig aber wenig wiegt und möglichst natürlich aussieht.

Doch optimale Funktion und natürliches Aussehen sind in vielen Punkten nicht vereinbar: Aktive, myoelektrische Prothesen bieten die größtmögliche Funktion, passive (Silikon-)Prothesen ein Höchstmaß an Ästhetik.

Daher suchen unsere Orthopädietechniker in Gesprächen und Beratungen mit Ihnen die Mischung, die zu Ihnen und Ihrem Lebensstil passt.

Wir bieten Ihnen:

- (myo)elektrische Armprothesen
- naturgetreue Silikonprothesen
- Spezielliner zur optimalen Verbindung von Mensch und Prothese



Myoelektrik

Die aus dem Griechischen stammende Vorsilbe „Myo“ steht für „Muskel“. Die Myoelektrik arbeitet demnach mit den elektrischen Signalen, die in von Nerven aktivierten Muskeln entstehen und auf der Hautoberfläche messbar sind.

Die Orthopädietechnik macht sich diese Spannungen in der Größenordnung von millionstel Volt zunutze, um Armamputierten zu einer möglichst natürlichen Steuerung ihrer Prothesen zu verhelfen.

Ein Beispiel der modernen Myoelektrik ist der DynamicArm® von Otto Bock. Hierbei handelt es sich um ein elektrisch gesteuertes Ellbogengelenk für Oberarmamputierte, das sich stufenlos bewegen lässt. Die Steuerung passen wir dabei immer den individuellen Fähigkeiten des Patienten an.

Ebenfalls myoelektrisch zu steuern sind die Sensor-Hand Speed von Otto Bock und die i-LIMB Hand von Touch Bionics.

Letztere erlaubt es ihrem Träger, alle fünf Finger aktiv und unabhängig voneinander zu bewegen. Auch langsame oder schnelle Bewegungen können Sie myoelektrisch auslösen und kontrollieren. Der drehbare Daumen und die aktiv beweglichen Finger ermöglichen Ihnen zahlreiche unterschiedliche Griffvariationen – ob Sie auf etwas zeigen oder Ihre Kaffeetasse heben möchten.



© Touch Bionics



© Touch Bionics

MyoBock-Qualitätsstandard

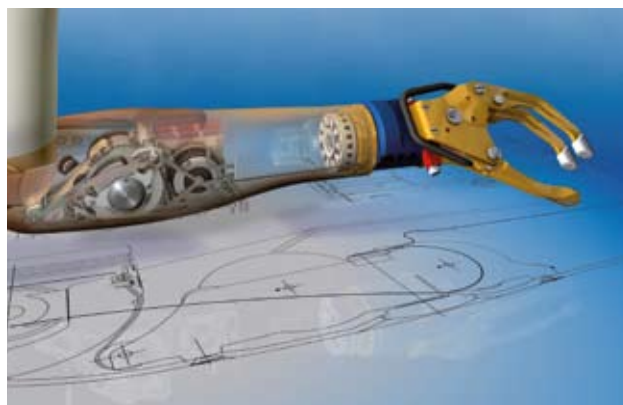
Das renommierte Medtech-Unternehmen Otto Bock HealthCare hat den MyoBock® Qualitätsstandard ins Leben gerufen, um Sanitätshäusern bundesweit die Möglichkeit zu geben, ihre Kompetenz und Serviceleistungen rund um die myoelektronischen Armprothesen unabhängig bewerten zu lassen. Otto Bock vergibt bis zu fünf „MyoBöcke“ pro Unternehmen nach folgenden Qualitätskriterien:

- Ausbildung der Orthopädietechniker
- Fort- und Weiterbildung der Orthopädietechniker
- Moderne und umfangreiche technische Ausstattung
- Kooperation mit speziell geschulten Ergotherapeuten
- Qualität und Erfahrung des Unternehmens sowie der einzelnen Orthopädietechniker



Das Sanitätshaus Siegfried von Bültzingslöwen ist mit fünf von fünf „MyoBöcken“ ausgezeichnet.

Sie können sich also darauf verlassen, dass wir Sie kompetent beraten und versorgen. Denn wir statten Sie nicht nur mit einer hochwertigen Prothese aus, sondern sorgen anschließend auch dafür, dass Sie Ihren neuen Arm bestmöglich nutzen können. Das bescheinigen uns nicht nur unsere zufriedenen Kunden, sondern auch die Spezialisten aus dem Hause Otto Bock.



Steuerlösungen

Für elektrische Prothesen gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher Steuermöglichkeiten. Welche man sinnvollerweise einsetzt, **hängt ausschließlich vom Patienten ab**: von seinen Fähigkeiten, den von ihm gewünschten Funktionen und von seiner Bereitschaft, den Umgang mit einer eher simplen oder aber der multifunktionalen Steuerung zu erlernen.

Myoelektrische Prothesen lassen sich über **Elektroden** steuern, welche die zwischen Hautoberfläche und Muskel entstehende Spannungsdifferenz ableiten.

Druckproportionale Sensoren reagieren nicht auf die Spannungsdifferenz, sondern auf den veränderten Druck, den ein kontrahierter Muskel ausübt. Die Sensoren sind weniger als einen halben Millimeter dünn und reagieren bereits auf Druckunterschiede von nur zwei Gramm. Zum Vergleich: Das entspricht dem Gewicht einer 1-Cent-Münze.



Wegproportionale Sensoren nutzen den Längenunterschied zwischen dem zusammengezogenen und dem entspannten Muskel zur Steuerung.

Minischalter können an verschiedenen Stellen der Prothese oder des Schafts angebracht sein und lassen sich damit auf verschiedene Arten betätigen: beispielsweise per Hand, durch Druck zwischen Oberarm und Oberkörper oder durch Restbeweglichkeit im Stumpf. So lässt sich der Schalter nicht nur ein- und ausschalten, sondern löst auf Wunsch auch individuelle Funktionen aus, die durch entsprechende Bewegungsrichtungen aktiviert werden.

Eines unserer Spezialgebiete ist die Entwicklung **individueller Steuerlösungen** für Ihre Prothese. Selbst bei intensiven Versorgungen – beispielsweise der seitenverkehrten Steuerung von Armprothesen bei Doppelamputation – sind unsere hochqualifizierten Mitarbeiter in der Lage, durch außergewöhnliche Sensorik ebenso außergewöhnliche Lösungen zu präsentieren.



Schaftsysteme

Bei **kondylenübergreifenden Schaftformen** reicht der Schaft bis über die Kondylen, die abgerundeten Enden des Oberarmknochens im Ellbogengelenk, hinaus.

Beim **Silikonschaftsystem** fixiert ein Verschluss zwischen Silikonliner und Schaft die Prothese.

Schulterübergreifende Schäfte werden durch einen Unterdruck gehalten, den ein Gummiventil zwischen Körper und Schaft aufrechterhält. Zusätzlich wird die Prothese von einer Bandage stabilisiert.



Silikonversorgung

Sogenannte **Passive Prothesen** sind besonders für Patienten geeignet, denen ihr äußeres Erscheinungsbild wichtiger ist als funktionale Aspekte. Darüber hinaus dienen sie dem Gewichtsausgleich und der teilfunktionellen Versorgung. Silikon ist resistent gegen Flecken, farbecht und dermatologisch völlig unbedenklich.

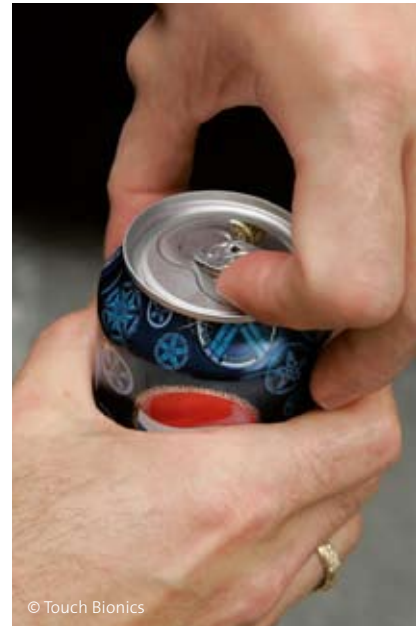
Hochwertiges Silikon erlaubt die Ausprägung feinsten Oberflächendetails und Farbnuancen. Dies ist vielen Patienten besonders bei den Armen wichtig, die nicht immer oder nicht komplett von Kleidung verdeckt sind.

Um eine möglichst realistische Silikonprothese zu fertigen, nehmen unsere erfahrenen Orthopädietechniker eine Vielzahl von Maßen des Patienten – sowohl von der betroffenen Körperpartie als auch von der unversehrten Seite als Referenz.

Natürliches Aussehen

Legen sie in der Fertigung einzelne Lagen unterschiedlich gefärbten Silikons übereinander, entsteht eine halbtransparente Oberfläche, die menschlicher Haut täuschend ähnlich sieht. Dabei können wir den Grad der realistischen Ausprägung natürlich Ihrem Wunsch anpassen.

Die Farbauswahl nimmt der Orthopädietechniker entweder im direkten Vergleich mit Ihrer Haut oder anhand einer Reihe guter Fotos vor. Auch Sommersprossen, Behaarung und die Details der Nägel arbeiten wir auf Wunsch detailgetreu nach. Dabei kann die realistische Darstellung soweit gehen, dass wir Original-Körperhaar in die Silikonoberfläche einarbeiten.



© Touch Bionics



© Touch Bionics

Das Unternehmen Siegfried von Bültzingslöwen ist durch seine 25-jährige Erfahrung zu einer Institution auf dem Gebiet der Orthopädie- und Rehabilitationstechnik geworden. Mit eigenen Werkstätten für Maßanfertigungen, dem Fachbereich Home Care und dem neuen großen Sanitätshaus sowie weiteren Versorgungsthemen gewährleistet Siegfried von Bültzingslöwen mit rund 100 speziell ausgebildeten Mitarbeitern umfassende Kundenbetreuung.

- Prothetik

- Orthetik

- Rehabilitationstechnik Standard

- Hilfsmittel für Kinder

- Rehabilitationstechnik Sonderbau

- Rehatechnische Elektrowerkstatt

- Bodyshape

- Sanitätshaus

- Schulungen

- Home Care

- Logistik

- Kompensierende Technik – Unterstützte Kommunikation und Sondersteuerung / Arbeitsplatzausstattung und Umfeldsteuerung

- Elektrische und Myoelektrische Armprothetik

- OTM – Orthopädietechnik Münsterland



Siegfried v. Bültzingslöwen

Orthopädie- und Rehatechnik / Zentrale
Siegfried von Bültzingslöwen

Dieter Kretz

Am Unkelstein 8

D-47059 Duisburg

Tel.: 02 03 / 93 69 2-0

Fax: 02 03 / 93 69 2-92

www.otsvb.de · service@otsvb.de

Bildnachweis: Mit freundlicher Genehmigung von Otto Bock und Touch Bionics.